



Rund um den LKW gibt es Bereiche, die der Fahrer nicht einsehen kann – diese Bereiche werden als Toter Winkel bezeichnet.

- Vor dem LKW
- **Rechts neben dem LKW**
- Hinter dem LKW

Die gefährlichste Situation entsteht regelmäßig bei rechts abbiegenden LKWs und geradeaus fahrenden Radfahrern, die sich auf einer Fahrspur neben dem LKW befinden. Die Bilder rechts zeigen anschaulich das Problem.

LKWs sind groß und auffällig – das verleitet zu der falschen Annahme, der LKW-Fahrer könne auch alles gut sehen.

Gerade Kinder in der Startphase der selbständigen aktiven Verkehrsteilnahme sind besonders gefährdet. Dies sind in der Regel Kinder der Klassenstufen drei und vier.

Round Table möchte mit aktiver, praktischer Verkehrserziehung zur Prävention beitragen und hat sich der Problematik des **Toten Winkels** angenommen.

Wir alle wissen: Je häufiger etwas wiederholt wird, umso einfacher können wir es behalten. Deswegen haben wir diesen Flyer für Sie, die Eltern, entworfen, um Ihnen die Nachbereitung zu erleichtern.



Eine ganze Klasse im Toten Winkel...



...der Fahrer schaut in den Spiegel...



... und sieht nichts!

Sie haben Anregungen oder Fragen? Sie möchten uns und unser Projekt unterstützen? Bitte kontaktieren Sie uns.

Organisation: Round Table 25 Freiburg
<http://www.rt25.de>

Projektleiter: Dr. Ocko Kautz
ocko.kautz@gmx.de, 0160-766 7519

Projektseite: <http://toter-winkel.hcpy.de>

Unterstützer:



Mercedes-Benz

Niederlassung Freiburg



Badische Zeitung

Begleitet wird das Projekt von der **Polizeidirektion Freiburg**.

Über Round Table:

Round Table – Engagement für die Allgemeinheit – das heißt anderen, vor allem Kindern zu helfen, wo es nötig ist. Das bedeutet für uns: anzupacken und etwas zu bewegen anstatt zu- oder wegzusehen. Mitglieder von Round Table sind zwischen 18 und 40 Jahre alt, üben unterschiedliche Berufe aus und helfen immer ehrenamtlich. Round Table 25 Freiburg ist einer von 220 Clubs, die momentan in Deutschland existieren. Weltweit ist Round Table in 65 Ländern verbreitet.

Wenn Sie Interesse an Round Table haben – oder jemanden kennen, der interessiert ist – so nehmen Sie gerne Kontakt auf.

Raus aus dem Toten Winkel!

Eine Information von Round Table Freiburg für Eltern und Kinder



Die Fakten.

Immer wieder verunglücken Radfahrer und Fußgänger im Straßenverkehr, wenn LKWs rechts abbiegen. Besonders gefährdet sind Kinder, die unerfahrener im Straßenverkehr und durch ihre Körpergröße schlechter zu sehen sind. Denken Sie daran: Der LKW-Fahrer kann auch Sie nicht sehen, wenn Sie sich rechts neben dem Fahrerhaus des LKW befinden.

Unfälle dieser Art sind besonders gefährlich, weil die erfassten Personen von den Hinterrädern der LKWs überrollt werden. Jährlich sterben so 140 bis 160 Fußgänger und Radfahrer.

Wir möchten durch unseren praktischen Unterricht an den Grundschulen dazu beitragen, dass sich die Kinder der Gefahr bewußt sind. Die theoretische Vorbereitung in der Schule ist ein Bestandteil der Verkehrserziehung, wichtiger ist aber der praktische Teil, bei dem jedes Kind erleben kann, wie wenig der LKW-Fahrer tatsächlich sieht – und wie eine komplette Klasse im Toten Winkel verschwindet. Sprechen Sie mit Ihren Kindern über diese Gefahr.

Die Gefahr.

- Ein LKW-Fahrer kann – bei Ausstattung mit konventionellen Rückspiegeln – rund 38% des Umfeldes seines Fahrzeugs nicht einsehen.
- Besonders gefährlich ist der Bereich rechts vom Fahrzeug, weil sich dort an Kreuzungen Radfahrer und Fußgänger aufhalten.
- Bekommen nun beide Verkehrsteilnehmer grün, entsteht die kritische Situation, dass der rechtsabbiegende LKW den Radfahrer – oder Fußgänger – mit den Hinterrädern erfasst.
- Verdeutlichen Sie Ihrem Kind, dass es auf jeden Fall der Schwächere ist – auch wenn es eigentlich Vorfahrt hat.
- Auch vor dem LKW gibt es einen großen Toten Winkel – das ist vor allem an Zebrastreifen von Bedeutung.
- **Der LKW-Fahrer kann den Toten Winkel nicht einsehen.**

Der Unterricht.

Die theoretische Verkehrserziehung findet im Schulunterricht statt. Deutlich wird den Kindern die Gefahr aber erst in der Praxis, im Rahmen der praktischen Schulung durch Round Table.

Round Table Freiburg

- besucht die Grundschulen in Freiburg und Südbaden mit großen LKWs
- schult die Kinder vor Ort
- setzt jedes Kind auf den Fahrersitz und läßt es so selbst erleben, wie wenig der LKW-Fahrer sieht

Wichtigste Lernziele:

- **Ich muss immer aufpassen**
- Der Fahrer kann mich sehr schlecht oder gar nicht sehen
- Ich muß schauen, ob ich den Fahrer sehen kann.
- Wenn der Fahrer mich sieht (Blickkontakt), ist die größte Gefahr gebannt.
- Immer Abstand halten!

Round Table hat zur Nachbereitung einen Pappaufsteller konzipiert, der den Kindern das eingeschränkte Sichtfeld z.B. mit Playmobilfiguren zeigt.



Der LKW biegt rechts ab...



... die Hinterräder kommen näher ...



... das war knapp!



Darstellung des Toten Winkels auf der rechten Seite des LKW

